

Standortbestimmung nach ICF

Standortbestimmung (1. Zyklus)		
Aktivitäten <i>Beobachtungen</i> (KG = Kindergarten, grüne Schrift = Stärke, rote Schrift = Schwäche) Die Schülerin/der Schüler KANN:	Beobachtungen und Bemerkungen	Fördermöglichkeiten und Unterrichtsanpassung
<p>Allgemeines Lernen zuhören, aufmerksam sein; sich selber einschätzen; sich Fertigkeiten durch Nachahmen</p> <p>Stärken <input type="checkbox"/> erwerben; einfache, altersgerechte Spiele spielen; <input checked="" type="checkbox"/> altersgemäss eine Zeitspanne aufmerksam sein; <input type="checkbox"/> zielorientiert arbeiten, Lösungen finden und umsetzen <input type="checkbox"/> (Denkfähigkeit); altersgemässe Analogien bilden (Feuer ist heiss, Wasser ist kalt); <input type="checkbox"/> Alltagsgegenstände benennen und zuordnen</p> <p>Schwächen Alltagsabläufe und -handlungen verstehen und einhalten (Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden)</p>	<p>Emma geht gerne zur Schule und lernt mit Freude. Sie ist interessiert daran, neues Wissen zu erwerben und zeigt eine gute Auffassung. Lerninhalte verknüpft sie und sie überträgt Gelerntes in neue Situationen. Es ist für E. ermüdend, lange Zeit zuzuhören.</p>	<p>Zuhörphasen kurz halten, Unterstützung durch Bilder, Gebärden und mehrsprachige Murmelgruppen (Austausch über das Gehörte in div. Sprachen und Dialekten). Gegenstände im Raum mit Symbolen markieren und mit dem Einsatz eines Audiostiftes mehrsprachig versprachlichen.</p>
<p>Spracherwerb und Begriffsbildung</p> <p>Stärken <input type="checkbox"/> KG: Sätze (mit Ausnahme geringer Regelverstösse) richtig bilden, Geschichten <input checked="" type="checkbox"/> sinngemäss nacherzählen; altersgemässen Wortschatz beim Gespräch einsetzen, <input type="checkbox"/> Interesse für Wortbedeutungen und Wortspiele aufbringen; Vergangenheitsformen richtig <input type="checkbox"/> anwenden</p> <p>Schwächen 1.+2. Kl.: korrekte Sätze bilden, artikulieren, Geschichten sinngemäss nacherzählen; lautgetreu schreiben, Nomen erkennen</p>	<p>Die auditive Unterscheidung von schwachen und starken Konsonanten ist für E. nicht einfach. Für die klare Artikulation der Zischlaute bedarf sie erhöhter Aufmerksamkeit und Konzentration.</p>	<p>Tagebucharbeit mit Fotos aus Schule und Freizeit, zu den Interessen und Erfahrungswelten von E. Sätze dazu in allen drei Sprachen schreiben und lesen und Sprachvergleiche auf Wortebene durchführen. Momente prägnanter und klarer Aussprache aufnehmen.</p>
<p>Lesen und Schreiben</p> <p>Stärken <input type="checkbox"/> sich für Zeichen und Buchstaben interessieren und sich diese merken, ähnlich aussehende <input checked="" type="checkbox"/> Buchstaben unterscheiden, Wortbilder erfassen; <input type="checkbox"/> Interesse am Lesen entwickeln, einfache Texte lesen, laut vorlesen und das Gelesene <input type="checkbox"/> verstehen; lautgetreu Wörter schreiben; die erlernte Lesefähigkeit anwenden;</p> <p>Schwächen Interesse für das Schreibenlernen aufbringen; Buchstaben und Wörter proportional</p>	<p>E. kann meist korrekt, exakt und in angemessenem Tempo lesen. Es kommt auch noch vor, dass sie zu schnell und ungenau liest und dann Buchstaben, Wörter und Endungen auslässt.</p>	<p>Schriftspracherwerb in Italienisch und Spanisch erfassen. Mehrsprachige Bilderbücher lesen. Ein Video erstellen, in welchem E. eine italienische Geschichte vorliest (z.B. für den Bruder).</p>

<p>schreiben und Abstände einhalten, Liniatur einhalten; sich schriftlich ausdrücken, Zusammenfassungen von einfachen Texten verfassen</p>	<p>E. bildet korrekte Sätze, Fallangleichungen und die Verwendung von kleinen Wörtern (Pronomen und Partikel) sind für sie noch schwierig.</p>	<p>Sprachvergleiche zu Fallangleichungen, Pronomen und Partikeln zu allen in der Klasse vorhandenen Sprachen anregen und eine mehrsprachige Liste mit «kleinen Wörtern» erstellen.</p>
<p>Mathematisches Lernen KG: Interesse an Zahlen und am Zählen entwickeln, Punktmengen von Würfelzahlen erkennen, Mengen bis 4 sicher erfassen, Zahlen im Zahlenraum bis 10 benennen; mit Hilfsmitteln Gesetzmässigkeiten der Zahlen erkennen 1.+2. Kl.: Ziffern und Zahlen differenzieren, Rechensymbole erkennen und einsetzen, mehrstellige Zahlen abschreiben (Zahlenraum 10,100), Elemente einer Menge nach Grösse, Form und Farbe ordnen; Grundoperationen beherrschen; Lösungsstrategien finden, Sachaufgaben lösen und entwickeln</p> <p>Stärken <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Schwächen</p>	<p>In der Orientierung in Raum und Zeit, im räumlichen Vorstellungsvermögen und in der Serialität zeigt E. kaum Auffälligkeiten. Sowohl die digitale als auch die analoge Uhrzeit kann E. gut lesen. Sie verwechselt Stellenwerte.</p>	<p>E. erfahren lassen, in welcher Denksprache sie rechnet. Rechenwege in verschiedenen Sprachen erläutern – auch in gleichsprachigen Tandems. Zweistellige Zahlen in den Klassensprachen benennen und reflektieren (24: vierundzwanzig – ventiquattro).</p>
<p>Umgang mit Anforderungen KG: einfache Aufträge erledigen; sich an Arbeitsergebnissen freuen und diese vorzeigen; Verantwortung übernehmen; sich in der Gruppe und alleine in Aufgaben vertiefen; Freude und Frust regulieren; kooperieren 1.+2. Kl.: Hausaufgaben erledigen; gezielt arbeiten; sich angemessen einbringen; Verantwortung übernehmen</p> <p>Stärken <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Schwächen</p>	<p>In der Einzelsituation und in der Kleingruppe arbeitet E. meist freudig, motiviert, interessiert, kooperativ und engagiert mit. In Spielsituationen hält sich E. gut an die Regeln, sie kann gewinnen und verlieren.</p>	<p>Motivation und Identifikation erhöhen, indem in den verschiedenen Settings immer wieder die Möglichkeit gegeben wird, in und mit verschiedenen Sprachen lernen und kommunizieren zu können.</p>
<p>Kommunikation KG: Körpersprache verstehen und deuten; Anweisungen verstehen und umsetzen; eigene Bedürfnisse formulieren, sich verständlich und angemessen ausdrücken; Stimmungsbilder verstehen und deuten, Gefühlsregungen altersgemäss ausdrücken, Bedeutsames den anderen erklären</p> <p>Stärken <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Schwächen</p>	<p>E. erfasst inhaltlich mehr von Gesprächen und erzählten Geschichten. E. versteht teilweise mündliche Aufträge nicht korrekt und ist darauf angewiesen, nachzufragen und Missverständnisse klären zu dürfen. E. spricht z.T. leise und</p>	<p>Aufträge und Geschichten multimodal mehrsprachig und visualisiert darbieten. Möglichkeit, beim Erklären alle Kommunikationswege, Sprachen und Dialekte nutzen zu dürfen. E. darf z.B. zuerst gezielt nachfragen bei Kindern mit gleichen</p>

		undeutlich.	Erstsprachen.
<p>Stärken Bewegung und Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Bewegungsabläufe koordinieren (Fein- und Grobmotorik); sich schnell und sicher bewegen lernen (Sport); neue Bewegungsimpulse aufnehmen und umsetzen; Werkzeuge geschickt brauchen und einsetzen; Alltagstätigkeiten bewältigen; ausmalen und nachmalen; Begriffe wie links, rechts, oben, unten, vorne hinten sicher in körperliche Bewegung umsetzen, Körperschema, Lateralität</p> <p>Schwächen</p>		E. wirkt körperbewusst und bewegt sich gerne und geschickt. Sie kann sorgfältig und schön verbunden schreiben. Im Werken arbeitet sie sorgfältig und gewissenhaft.	Körperbewegungen und Sprache verbinden – z.B. bei mehrsprachigen Bewegungsliedern oder beim Memorieren zweisprachiger Gedichte.
<p>Stärken Für sich selbst sorgen <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>altersgemäss Körperpflege übernehmen; sich um das eigene Wohlbefinden und Gesundheit (inkl. Ernährung) sorgen; sich vor und in gefährlichen Situationen schützen; das Gespräch mit Erwachsenen Bezugspersonen suchen; Gefühle und Stimmungen in angemessener Weise ausdrücken; Ratschläge von Erwachsenen annehmen und umsetzen</p> <p>Schwächen</p>		Während ein paar Wochen wechselte E. die Hörgerätebatterien erst nach Aufforderung, was sie jetzt wieder selbständiger macht. E. meldet sich zuverlässig, wenn es technische Probleme gibt.	Durch die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sprachen auszudrücken, kann E. ihre Bedürfnisse anderen gegenüber verbalisieren – ein Mischen von Sprachen darf sein.
<p>Stärken Umgang mit Menschen <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen; Umgangsregeln erkennen, verstehen und anwenden; Konflikte erkennen und darauf altersgemäss reagieren; anderen Menschen gegenüber Toleranz entgegenbringen; Nähe und Distanz regulieren; sich einfügen können</p> <p>Schwächen</p>		Andere Meinungen akzeptiert E., sie kann aber auch an ihrem Standpunkt festhalten. Sie pflegt gute soziale Kontakte und Freundschaften.	Akzeptanz schaffen durch Besprechen der sprachlichen Vielfalt in der Klasse und Kenntnisnahme der individuellen Sprachressourcen.
<p>Stärken Freizeit, Erholung, Gemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Interesse am gemeinschaftlichen Leben aufbringen, am gemeinschaftlichen Leben in der Familie und mit Kameraden teilnehmen; alleine und gemeinsam Spielen; selbst gewählte Lieblingsaktivitäten und Hobbys pflegen.</p> <p>Schwächen</p>		Obwohl E. eine Melodie nicht immer korrekt wiedergeben kann, singt sie gerne und mit Freude. Dabei ist es für sie eine Herausforderung, gleichzeitig auf den Text und die Melodie zu achten.	Auch italienische und spanische Lieder singen. Kooperationen mit den HSK-Lehrpersonen und gemeinsame Projekte initiieren. Den Bezug zur Lebenswelt stärken.